

# Blaüflügelige Oedlandschrecke

*Oedipoda caerulescens*



vogelwarte.ch



## Massnahmen:

- Extensive Weiden: Möglichst stark entbuschen, Pioniergehölze rasch entfernen
- Die Vegetation möglichst niedrig und offen halten, Störstellen zulassen
- Felsbändchen, Lesesteinhaufen, Trockenmauern nicht verbuschen lassen

## Leitart für:

Trockenwarme Kulturlandschaften der Zentral- und Südalpen; öAF-Typen: Extensiv genutzte Weiden, Ruderalflächen

## Lebensraum:

Felsensteppen, steinig-schotterige, trockenwarme, extensiv genutzte Weiden und Ruderalfluren



# Blaüflügelige Oedlandschrecke

*Oedipoda caerulescens*



vogelwarte.ch



**Merkmale:** 14 mm (M) bis 30 mm (W) lang; meist grau, gut getarnt, mit einem Muster von breiten, senkrechten, schwarzen Streifen über die Flügel; beim Wegfliegen zeigt sie blaue Hinterflügel mit breitem, schwarzem Rand

**Ähnliche Arten:** Die Blaüflügelige Sandschrecke hat einen blassblauen Hinterflügel ohne schwarzen Rand

**Verhalten:** Eiablage in sandige oder erdige Stellen mit schütterer Vegetation; die sehr gut getarnte Schrecke fliegt bei Störung oft mehrere Meter weit

**Nahrung:** Gräser, Kräuter

**Lautäusserungen:** Sehr leise, kaum hörbar

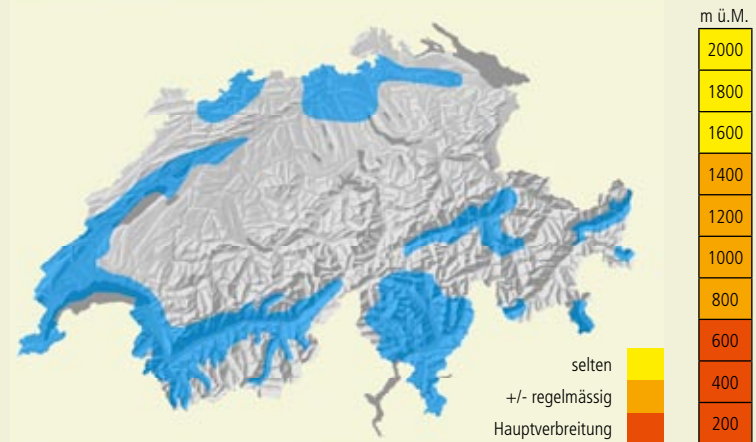
**Raumverhalten:** Gute Ausbreitungsfähigkeit (gute Flieger), aber offenbar wenig wanderfreudig; Bewegungen bis 300 m sind belegt; Siedlungsdichte: 2–15 Ind./a; kleine Populationen können sich auch auf sehr kleinen Flächen (10 a) jahrelang halten

**Rote Liste:** Potentiell gefährdet



Beim Fliegen werden die blauen Hinterflügel sichtbar

**Fotoautoren** Artbild: Ruedi Wüst, Sursee; Lebensraumbild: Markus Jenny, Fehraltorf; Zusatzbild: [www.sandachse.de](http://www.sandachse.de)



Erwachsene

Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
------	------	------	-------	-----	------	------	------	-------	------	------	------

Larve

Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
------	------	------	-------	-----	------	------	------	-------	------	------	------